

Februar 2015 / Nr. 375

Fusion der Feuerwehr steht bevor	Seiten 2 - 3
Gemeindeduell "schweiz bewegt" wird wieder lanciert	Seite 3
Einwohnerzahl nähert sich der 1'100-Marke	Seite 4
Gesamtsteuerertrag über 4 Millionen Franken	Seite 5
555 hochzufriedene Crosslauf und Walking-Teilnehmer	Seiten 8 - 11
Cityschränzer bringen fasnächtliche Melodien ins Quartier	Seite 14

Nächster Redaktionsschluss:

Mittwoch, 18. Febr. 2015

Orientierung über den Zwischenstand bezüglich Projektauftrag „Überprüfung Zusammenarbeit der Feuerwehren Willisau und Gettnau“

Im Rahmen der neuen Konzeption FEUERWEHR 2015 wurden im Kanton Luzern alle Feuerwehrorganisationen überprüft. In diesem Zusammenhang hat das Feuerwehriinspektorat der Gebäudeversicherung Luzern eine Zusammenlegung der Feuerwehren Willisau und Gettnau angeregt.

In der Folge erteilten der Stadtrat Willisau und der Gemeinderat Gettnau im letzten Frühling einer Arbeitsgruppe den Projektauftrag zur Optimierung des Feuerwesens in den beiden Gemeinden. Als Mitglieder der Arbeitsgruppe arbeiten von Seiten der Gemeinde Gettnau Heinrich Arnet, Gemeinderat (Projektleiter); Pirmin Stöckli, Kdt.; Thomas Dubach, Kdt. Stv. und von der Gemeinde Willisau Pius Oggier, Stadtrat; Roland Peter, Kdt. und Guido Häfliger, Kdt. Stv. mit. Das Projekt wird durch den Kant. Feuerwehriinspektor Vinzenz Graf begleitet.

Die Gemeinden Willisau und Gettnau mit ihren Feuerwehren pflegen schon mehr als zehn Jahre eine gut funktionierende Zusammenarbeit. So wurde im Jahr 2007 auch der „Zusammenarbeitsvertrag für den Einsatz des Atemschutzes der Feuerwehr Willisau und den gegenseitigen Bereitschaftsdienst des Wassertransportes“ erneuert und gegenseitig unterzeichnet.

Um den verlangten Sicherheitsstandard weiterhin zu erfüllen, aber auch um vor allem tagsüber die Einsatzleitung sicherzustellen, ist die Feuerwehr Gettnau bei einem Brandereignis auf die Unterstützung durch die Feuerwehr Willisau angewiesen.

Beim Auftrag ging es in erster Linie um Optimierungsmassnahmen des Feuerwesens in den beiden Gemeinden und um die Prüfung eines möglichen Zusammenschlusses der Feuerwehren Willisau und Gettnau. Zu diesem Zweck wurden die notwendigen organisatorischen und finanziellen Grundlagen (Feuerwehrrechnung in der Spezialfi-

nanzierung) erarbeitet. Die Feuerwehrsteuer der letzten Jahre betrug in Willisau 3.0 Promille und in Gettnau 4.5 Promille des steuerbaren Einkommens. Trotz des hohen Steueransatzes konnte die Gemeinde Gettnau ihre Feuerwehrrechnungen nicht ausgeglichen gestalten. Aus diesem Grund musste die Gemeinde in den letzten fünf Jahren im Durchschnitt jährlich ca. Fr. 18'000.-- aus der Gemeinderechnung in die Spezialfinanzierung Feuerwehr einfließen lassen.

Ende letzten Jahres hat die Arbeitsgruppe den Zwischenbericht „dem Stadtrat Willisau und dem Gemeinderat Gettnau vorgelegt. Dabei wird die zukünftige Lösung wie folgt vorgeschlagen:

- Zusammenlegung der beiden Feuerwehren zu einer Feuerwehr
- Mannschaft unter einer Führung und Administration
- Feuerwehrlokal in Willisau
- Start ab 1. Januar 2016 mit Name:
Feuerwehr WILLISAU-GETTNAU

In der Zwischenzeit haben die beiden Räte den Bericht zur Kenntnis genommen und die Weiterbearbeitung gutgeheissen.

Die vorgeschlagene Lösung wird von beiden Feuerwehrkommandos vollumfänglich unterstützt. Auch das Feuerwehriinspektorat der GVL begrüsst den Zusammenschluss, können doch mit diesem Schritt die Ansprüche an eine moderne und gut ausgerüstete Feuerwehr auch längerfristig sichergestellt werden. Zudem würde ein Alleingang insbesondere in Gettnau zu zusätzlichem organisatorischen Aufwand und zu finanziellen Mehrkosten führen.

Aktuell erarbeitet die Projektgruppe den Gemeindevertrag und ein Feuerwehrreglement. Diese Vertragswerke werden zusammen mit dem Schlussbericht der Projektgruppe Ende März 2015 den beiden Räten unterbreitet.

In einem nächsten Schritt stimmen die Bürgerinnen und Bürger von Willisau und Gettnau über den Zusammenschluss, den Gemeindevertrag und das Feuerwehrreglement an den Gemeindeversammlungen vom 18. Mai in Gettnau und 1. Juni 2015 in Willisau ab. Bei Zustimmung der beiden Gemeindeversammlungen werden die notwendigen organisatorischen und administrativen Arbeiten in Angriff genommen, so dass die gemeinsame Feuerwehr WILLISAU-GETTNAU ab dem 1. Januar 2016 ihre Aufgabe wahrnehmen kann.

Die Offiziere und höheren Unteroffiziere der Feuerwehren Willisau und Gettnau wurden am Dienstagabend, 20. Januar 2015, in der Schlossschür in Willisau ausführlich über den geplanten Zusammenschluss der beiden Feuerwehren von Gettnau und Willisau orientiert. Alle Angehörigen der beiden Feuerwehren wurden zudem schriftlich orientiert.

Bei allfälligen Fragen oder für Anregungen wenden Sie sich an den Projektverantwortlichen, Heinrich Arnet (Tel. 041 971 07 77 / arnet.heiri@bluewin.ch).

Gemeinde Duell "schweiz bewegt": Aufruf / Vorankündigung



Vom **1. – 9. Mai 2015** wird in unserer Gemeinde bereits zum zweiten Mal das Gemeinde Duell "schweiz bewegt" durchgeführt. Ein OK

macht sich nun an die Detailarbeit und wird versuchen, in Zusammenarbeit mit den zahlreichen Gettnauer Vereinen sowie der Primarschule ein attraktives und vielseitiges Programm zu organisieren. Die sieben OK-Mitglieder haben an ihrer ersten Sitzung entschieden, ein gemeindeinternes Duell durchzuführen. Über den genauen Modus beraten die Organisatoren demnächst und werden voraussichtlich in der nächsten Gättner Zytig-Ausgabe informieren kön-

nen. Klar ist heute schon: Sport, Spiel und Spass sollen im Zentrum des Anlasses stehen. Gute, auch kreative Ideen, zur Umsetzung sind nun von der Gettnauer Bevölkerung oder von den Dorfvereinen gefragt und werden sehr gerne entgegengenommen. Teilen Sie Ihre Gedanken zu sportlichen Aktivitäten oder zum Thema ausgewogene Ernährung einer der unten aufgeführten Person mit.

Folgende Personen sind im OK vertreten: Nadja Christen, Cornelia Ineichen, Franziska Hellmüller, Volker Molle, Raymond Rinderknecht, Eugen Wechsler und Urs Vollenwyder.

Erfreulicher Steuerertrag

Die vom Regionalen Steueramt Willisau vorgelegte Abrechnung des Jahres 2014 verzeigt ein gutes Ergebnis. Der Ertrag bei den ordentlichen Einkommens- und Vermögenssteuern liegt mit Fr. 2'300'000.-- klar über dem budgetierten Betrag von Fr. 2'150'000.--. Leider mussten Steuerabschreibungen im Betrage von Fr. 75'000.-- verzeichnet werden.

Die Gemeindeverwaltung hat die Sondersteuerabrechnungen für die Handänderungs-, Erbschafts- und Grundstückgewinnsteuern erstellt. Die budgetierten Erträge wurden mit dem Gesamtertrag von ca. Fr. 125'000.-- um Fr. 35'000.-- gegenüber dem Budget überschritten. Erfreulich hoch war der Ertrag an Handänderungssteuern in der Höhe von Fr. 90'000.--.

Atenschutzinspektion bestanden

Das kantonale Feuerwehrinspektorat hat die Organisation und die Einsatzbereitschaft des Atemschutzes der Feuerwehr Willisau inspiziert. Dem Atemschutz gehören auch Eingeteilte der Feuerwehr Gettnau an. Der Inspektionsbericht ist erfreulich ausgefallen. Der Gemeinderat dankt der Mannschaft und den Führungsverantwortlichen für die sehr gute Leistung und ihren Einsatz.

Gemeinde Gettnau - Statistik 2014

Wir geben nachfolgend einige interessante Zahlen aus dem Jahre 2014 bekannt. In Klammern sind jeweils die Zahlen pro 2013 vermerkt.

1. Gemeinderat

Im Jahre 2014 fanden **18** (18) Gemeinderatssitzungen statt, an denen **285** (280) Geschäfte behandelt wurden. Das Verhandlungsprotokoll weist für diese Sitzungen einen Umfang von **70** (80) Seiten auf.

2. Zivilstandsamt

Von der **Gettnauer Wohnbevölkerung** waren zu registrieren:

Geburten.....	12	(13)
davon Knaben	6	(8)
davon Mädchen.....	6	(5)
Verehelichungen.....	10	(5)
Todesfälle	4	(6)
davon Männer	3	(3)
davon Frauen	1	(3)

3. Einwohnerkontrolle

Die Einwohnerkontrolle verzeigt folgende Zahlen:

Einwohner am 01. Januar 2014	1040	(1034)
Geburten.....	12	(13)
Zuzüge.....	115	(46)
Todesfälle	4	(6)
Wegzüge	74	(47)

Einwohner am 31.12.2014 **1089** (1040)

====

Höchste Einwohnerzahl im Verlaufe des Jahres mit Wochenaufenthalter, Asylanten und Kurzaufenthaltern: 1101.

Der Einwohnerbestand teilt sich wie folgt auf:

Schweizer	878	(861)
Ausländer	211	(179)
männliche Einwohner	598	(565)
weibliche Einwohner.....	491	(475)
römisch-katholisch.....	850	(835)
evangelisch-reformiert.....	99	(85)
andere und konfessionslose.....	140	(120)

4. Arbeitsamt

Anzahl Arbeitslose Ende Jahr	11	(9)
Frauen	5	(5)
Männer	6	(4)
Schweizer	5	(3)
Ausländer	6	(6)
Beschäftigte AL (Zwischenverdienst/Arbeitslosenprojekt)	3	(2)

5. Bautätigkeit

Bewilligte reine Wohngebäude	2	(5)
darin Wohnungen enthalten.....	3	(11)
Bewilligte Wohnungen in bestehenden Gebäuden.....	0	(0)
Bewilligte Gewerbe-, landwirtschaftliche und übrige Bauten.....	5	(8)
darin Wohnungen enthalten.....	0	(0)
Baubewilligungen im vereinfachten Verfahren	9	(18)

6. Betriebsamt Gettnau

Eingegangene Betriebsbegehren 2014	342	(406)
Eingegangene Fortsetzungsbegehren.....	270	(393)
Rechtsvorschläge erhoben	23	(18)
Rechtsvorschläge beseitigt.....	12	(9)
Pfändungen.....	265	(561)
Ausgestellte Verlustscheine.....	281	(232)

7. Handänderungen

	<u>2014</u>	<u>2013</u>
Im Grundbuch eingetragene Veräusserungen	23	(14)
Grundstückgewinnsteuer (Gemeindeanteil)	Fr. 34'100.00	(Fr. 67'000.00)
Handänderungssteuer (Gemeindeanteil)	Fr. 90'200.00	(Fr. 47'000.00)

8. Steuerabrechnung

<u>Ertrag nach Steuerarten</u>	<u>2014</u>	<u>2013</u>
Gemeindesteuern lauf. Jahr (inkl. Sondersteuern)	Fr. 2'068'000.00	Fr. 1'910'000.00
Nachträge früherer Jahre (Gemeindeanteil)	Fr. 243'000.00	Fr. 205'800.00
Liegenschaftssteuern (Gemeindeanteil)	Fr. 42'500.00	Fr. 41'200.00
Personalsteuern (Gemeindeanteil)	Fr. 13'700.00	Fr. 13'400.00
Feuerwehrsteuern	Fr. 51'800.00	Fr. 50'700.00
Kehrrichtabfuhr-Grundgebühren	Fr. 30'700.00	Fr. 30'700.00
Erbschaftssteuern (Gemeindeanteil)	Fr. 3'000.00	Fr. 10'000.00
Staatssteuern (inkl. Liegenschafts- und Personalsteuern)	Fr. 1'532'000.00	Fr. 1'375'000.00
Nachsteuern	Fr. 11'300.00	Fr. 100.00
Kath. Kirchensteuern	Fr. 291'000.00	Fr. 276'000.00
Ref. Kirchensteuern	Fr. 33'000.00	Fr. 29'000.00
Christ.-Kath. Kirchensteuern	Fr. 200.00	Fr. 500.00
Total Ertrag (gerundet)	<u>Fr. 4'320'200.00</u>	<u>Fr. 3'942'400.00</u>

Altpapiersammlung am Dienstag, 3. März 2015

Bitte das Papier ab 8.00 Uhr gebündelt (keine Säcke und Schachteln) bereithalten. Wer das Papier später an die Strasse stellt, muss damit rechnen, dass die Sammeltour schon vorbei ist! Karton gehört nicht zum Altpapier und wird somit auch nicht mitgenommen! Für die Aussenhöfe gilt die Abmachung, dass

von dort das Papier selber gebracht wird. Alle, die das Papier selber bringen, sollten dies möglichst früh, spätestens aber bis 15.00 Uhr gebracht haben. Falls Ihr Papier bis 15.00 Uhr nicht abgeholt wurde, bitte ins Lehrerzimmer anrufen (041 970 39 92). Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Schule Gettnau

Bauvorhaben

Von den Herren Besnik + Lazer Ndau, im Grund 1, Willisau, ist ein Baugesuch eingereicht worden für den Umbau des bestehenden Ladenlokals an der Dorfstrasse 34 in Wohnraum, für die Umgestaltung der Umgebung auf der Westseite samt der Erstellung eines Mäuerchens entlang des Trottoirs sowie für die Überdachung der Aussentreppe auf der Ostseite.

Regionales Steueramt Willisau:

Steuererklärung 2014

Ende Februar erhalten alle steuerpflichtigen Personen die Steuererklärung 2014. Auch dieses Jahr wird die CD-Rom zum Ausfüllen der Steuererklärung am PC nicht verschickt.

In Ihrer Steuererklärung finden Sie ein Merkblatt, auf welchem beschrieben ist, wie Sie die Software im Internet herunterladen können. Selbstverständlich können Sie aber auch bei uns auf dem Regionalen Steueramt Willisau eine CD beziehen.

Ausfüllen von Steuererklärungen

Mit folgenden Personen können Sie telefonisch einen Termin zum Ausfüllen vereinbaren:

Herr Hans Marti-Mehr, Geissburgstrasse 11, Willisau, Tel. 041 970 26 65

Frau Karin Schär, Rüttsch 11, Willisau, Tel. 079 867 66 23, (k_schaer@bluewin.ch)

Ebenso ist Ihnen die **Gemeindeverwaltung Gettnau** beim Ausfüllen behilflich: gemeindeverwaltung@gettnau.lu.ch, Tel. 041 970 13 65.

Unterstützung beim Ausfüllen der Steuererklärung für Menschen im AHV-Alter

Im Auftrag von Pro Senectute Kanton Luzern füllen Fachpersonen für Einzelpersonen und Ehepaare im AHV-Alter die Steuererklärung zu moderaten Preisen aus. Nach telefonischer Voranmeldung erhalten Sie eine schriftliche Terminbestätigung sowie eine Checkliste für alle Unterlagen, die zum Ausfüllen der Steuererklärung bei der Pro Senectute in Willisau mit zu bringen sind.

Pro Senectute Kanton Luzern, Menzbergstrasse 10, Willisau, Tel. 041 972 70 60 (willisau@lu.pro-senectute.ch)

Haben Sie Fragen? Das Regionale Steueramt Willisau gibt Ihnen gerne Auskunft. Rufen Sie uns an (041 972 63 00) oder schreiben Sie uns eine E-Mail (steueramt@willisau.ch).

Nur minime Änderungen bei der AHV/IV/EO und ALV

Ab dem 1. Januar 2015 ist neu der Jahrgang **1997** an die AHV beitragspflichtig. Abzüge für AHV/IV/EO und ALV betragen für den Arbeitnehmer **6.25 %** von der abrechnungspflichtigen Lohnsumme. Ab einer Lohnsumme von Fr. 126'000.-- ist für die darüber liegende Besoldung ein Beitrag von 5.65 % für den Arbeitnehmer abzurechnen. Das beitragsfreie Einkommen für erwerbstätige AHV-Rentnerinnen und AHV-Rentner ist mit Fr. 1'400.-- im Monat unverändert geblieben. Nichterwerbstätige und Personen ohne Ersatzeinkommen bezahlen pro Jahr einen Mindestbeitrag von Fr. 480.--. Vom massgebenden Lohn, der je Arbeitgeber den Betrag von Fr. 2'300.-- im Kalenderjahr nicht übersteigt, werden – vorbehältlich einiger Ausnahmen – die Beiträge nur auf Verlangen der Versicherten erhoben. Ab einem massgebenden Jahreslohn von Fr. 21'150.-- besteht die obligatorische Abrechnungspflicht bei der Beruflichen Vorsorge (BVG). Der maximale Abzug an die Säule 3a beträgt für Erwerbstätige mit 2. Säule Fr. 6'768.--.

Im Jahre 2014 sind mit dem Erreichen des Pensionsalters AHV-Rentenberechtigte **Männer** mit Jahrgang **1950** und **Frauen** mit Jahrgang **1951**. Die Rente kann auch 1 bis 2 Jahre früher mit einer dauernden Einbusse beantragt werden. Die Renten wurden auf den 1. Januar 2015 leicht erhöht, nämlich um durchschnittlich 0.43 %. Im Weiteren wird darauf aufmerksam gemacht, dass auch Ehefrauen, die das 64. Altersjahr noch nicht erreicht haben und deren Ehemann nichterwerbstätig oder im Rentenalter ist, AHV-Beiträge an die Ausgleichskasse zu bezahlen haben.

Begrüssung der Neuzuzüger

In letzter Zeit haben sich in Gettnau angemeldet:

Adamczyk Rafal mit **Bartlomiej**, Züntihausmatte 7

Ambühl Lisa, Kühbergstrasse 2

Berisha Dafina, Ludihof 10

Hofstetter-Wiprächtiger Walter und **Imelda** mit **David** und **Vanessa**, Grünaumatte 6

Jaeggi Riccarda, Kühbergstrasse 2

Kuqi-Ukaj Fahri und **Shukrije** mit **Besfort** und **Jettira**, Ludihof 10

Mathe Rebecca, Dorfstrasse 25

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde recht herzlich willkommen.

Geburtstagsgratulationen

Walter Meyer, Fahrbergstrasse 6, feiert am 8. Februar seinen **75. Geburtstag**.



Katharina Bieri-Häfliger, Mauritiusheim, Schötz, feiert am 17. Februar ihren **85. Geburtstag**.

Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen ihnen alles Gute, vor allem aber gute Gesundheit und bestes Wohlbefinden.

Zivilstandsnachrichten

Ehen

Bigler Thomas, verwitwet, von Muri bei Bern, und **Zurbuchen geb. Stierli Dagmar**, geschieden, von Habkern BE, Zürich, je wohnhaft in Gettnau, Luthernmatte 1, getraut am 9. Januar 2015.

Holzmann Roland Heinrich, ledig, von Gettnau und Nebikon, und **Weibel Ma-**

nuela, ledig, von Rapperswil, je wohnhaft in Gettnau, Grünaumatte 2, getraut am 29. Dezember 2014.

Abstimmungsbekanntmachung

Am **Sonntag, 8. März 2015**, finden in der Gemeinde Gettnau statt:

die eidgenössischen Volksabstimmungen über:

- die Volksinitiative vom 5. November 2012 «Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen» und
- die Volksinitiative vom 17. Dezember 2012 «Energie- statt Mehrwertsteuer»

Die Urne ist **im Schalterraum der Gemeindekanzlei** des Gemeindehauses wie folgt geöffnet:

Sonntag, 8. März, 10.30 - 11.00 Uhr

Briefliche Stimmabgabe

Die briefliche Stimmabgabe ist ohne spezielles Gesuch sofort nach Erhalt des Stimmmaterials möglich. Dazu sind die Hinweise auf dem Stimmrechtsausweis-Kuvert zu beachten.

PS: Bei der brieflichen Stimmabgabe ist zu beachten, dass der Stimmrechtsausweis auf der Vorderseite zu unterzeichnen und so zu drehen ist, damit der Adressvordruck "Gemeindeverwaltung 6142 Gettnau" ins Fenster des Couverts zu liegen kommt, in welchem die Stimmberechtigten das Wahl- und Abstimmungsmaterial erhalten haben. Das amtliche grüne Couvert, in welchem sich die ausgefüllten Stimm- und Wahlzettel befinden, ist beizulegen. Das verschlossene Couvert ist anschliessend der Gemeindeverwaltung einzureichen.

Besuchen Sie www.gettnau.ch

GA-Tageskarten
Gemeinde-Infos
Online-Schalter
Firmenverzeichnis

Vereinsliste
Anlässe
Baulandangebote
Marktplatz usw.

Tolle Leistungen am Gettnauer Crosslauf und Walking Event



Der 32. Crosslauf und der Walking Event lockten am 18. Januar zahlreiche Sportbegeisterte aus der ganzen Schweiz nach Gettnau. Viele Spontanentschlossene liessen sich durch die ersten Sonnenstrahlen am frühen Sonntagmorgen für den Wettkampf motivieren. Die vielen Nachmeldungen freuten die Organisatoren, erforderten jedoch von den Helfern bei der Startnummerausgabe einen Sondereffort. Während vier Stunden ging es auf dem Wettkampfgelände Schlag auf Schlag und die Zuschauer kamen in den Genuss von packenden Rennen und sahen Laufsport vom Feinsten.

Um 10 Uhr erfolgte der erste Startschuss und die Walkerinnen und Walker wurden auf die 7 Kilometer lange Strecke rund um die Kastelen geschickt. In der nächsten halben Stunde starteten auch die Teilnehmer über die 11 und der 17 Kilometer Walkingstrecken. Über 120 Walkerinnen und Walker waren auf einer dieser drei Strecken unterwegs und wurden bei den Verpflegungsposten unterwegs bestens betreut. Der Walking Event fand heuer bereits zum dritten Mal statt.



Crosslauf in Gettnau als Wertungslauf des Jugendcross-Cups der Sportunion Zentralschweiz galt, gab es vor allem bei den Schülerkategorien sehr grosse Startfelder zu verzeichnen. Die Nachwuchsläufer zeigten starke Leistungen und kämpften nebst den wichtigen Punkten für die Gesamtwertung des Jugendcross-Cups natürlich auch um die Innerschweizermeistertitel. Die Starts erfolgten im 10-Minuten-Takt, so dass auf dem Wettkampfgelände stets für Spannung gesorgt war.

Dank der Jugendcrosswertung gab es bei den Schülerinnen und Schülern grosse Startfelder.

Gelungene Premiere

Nachdem die Nachwuchsläufer der Kategorien U10 bis U18 ihre Wettkämpfe hinter sich hatten, erfolgte der Startschuss zum ersten Kastelen-Lauf. Dieser Wettkampf wurde nicht auf dem Crossgelände hinter der Mehrzweckhalle ausgetragen, sondern führte während sieben Kilometer über Asphalt- und Naturstrassen. Das Organisationskomitee wollte mit diesem Anlass weitere Läuferinnen und Läufer zum Mitmachen begeistern, welche weniger gerne im Schlamm und auf unebenem Gelände unterwegs sind. Um auch den vielen Teilnehmenden der Lauffreife in unserer Region etwas zu bieten, gab es für die grösste Mannschaft einen Preis zu gewinnen. Diesen Mannschaftssieg holte sich der Lauffreife Grosswangen. Gesamthaft nahmen gegen 50 Läuferinnen und Läufer am Kastelen-Lauf teil.



Die Walkerinnen und Walker kurz nach dem Start.

Um 11 Uhr erfolgte dann auch schon der erste Start des Crosslaufs. Da der

Starke Leistung von Flavia Stutz

Doch obwohl sich die Teilnehmer des Kastelen-Laufs auf der Strecke rund um die Kastelen befanden, wurde es auf dem Wettkampfgelände nicht langweilig. Es starteten nämlich ganze fünf Crosskategorien gleichzeitig. Das Rennen war aus Sicht der Läuferriege ein Highlight, es stand nämlich mit Flavia Stutz eine Athletin des organisierenden Vereins am Start. Man war gespannt, wie gut sich Flavia Stutz im Vergleich mit den gleichzeitig gestarteten Männerkategorien zu schlagen wusste. Im Dezember und Januar sorgte Flavia an zwei internationalen Crossläufen für Furore. Im Dezember konnte sie sich für die Cross-Europameisterschaften qualifizieren und erreichte am Wettkampf in Bulgarien in ihrer Kategorie das beste Schweizer Resultat. Auf Grund dessen wurde sie für den internationalen Länderkampf vom Januar nominiert. Als einzige Schweizerin durfte sie in Edinburgh für das Team Europa am Start stehen. Auch bei diesem Wettkampf zeigte die 18-jährige ihre bestmögliche Leistung und überraschte viele mit ihrem Glanzresultat. In Gettnau lief Flavia Stutz ein regelmässiges Rennen und konnte Position um Position gut machen.



und wurde somit auch als Innerschweizermeisterin ausgezeichnet.

Zwischenzeitlich kam dann auf dem Wettkampfgelände etwas Fasnachtsstimmung auf. Grund dafür war der Plauschcross, an welchem einige Vereine und Gruppierungen teilnahmen.

Gute Stimmung beim Plauschcross. Die Turnerinnen holten sich Platz drei in der Mannschaftswertung.

In kreativen Kostümen absolvierten sie die Laufstrecken von 1000 bzw. 2000 Meter. Auf der Strecke wurden sie durch die fasnächtlichen Klänge der Cytyschränzer motiviert. Für die grösste Mannschaft gab es grosszügige Preise zu gewinnen. Der Sieg in der Mannschaftswertung ging an den VC Schötz, gefolgt von der Männerriege Gettnau und den Turnerinnen auf den Plätzen zwei und drei.

Topcracks am Eliterennen

Ein hochkarätig besetztes Rennen erwartete die Zuschauer ganz zum Schluss. Im Eliterennen und jenem der Kategorie U20 M standen nämlich



Start der Volksläufer und Frauen U20. Flavia Stutz (Startnummer 3 in der Mitte) siegte mit grossem Vorsprung.

Bis auf die beiden ersten Volksläufer überholte sie alle Athleten in diesem Starterfeld und sicherte sich mit über einer Minute Vorsprung auf die Zweitplatzierte den Sieg in der Kategorie U20

zahlreiche international erfahrene Läufer am Start. Beispielsweise der Fünftplatzierte der letztjährigen OL-Weltmeisterschaft Andreas Kyburz (LC Basel) oder Adriano Engelhardt (US Ascona), der Cross-Schweizermeister aus dem Jahr 2013. Spontan entschied sich Kadi Nesero (BTV Aarau) für einen Start in Gettnau.

Da er eigentlich ein Strassenläufer ist, war man gespannt, welche Leistung er auf dem inzwischen ziemlich tiefen Boden in Gettnau zeigen konnte. Schon früh bildete sich eine Spitzengruppe, in welcher Kadi Nesero und einige Athleten der Kategorie M20 mitliefen. Während die Eliteläufer 8 Kilometer absolvieren mussten, liefen die jüngeren Athleten bereits nach 6 Kilometer ins Ziel ein. Von da an lief Kadi Nesero ein einsames Rennen an der Spitze und konnte einen ungefährdeten Sieg feiern.



Dominik Löttscher von der LR Gettnau verlor schon früh den Kontakt zur Spitzengruppe und lief gemeinsam mit dem OL-Spezialisten Kyburz.

Dominik Löttscher (rechts) auf dem Weg zum Innerschweizercrossmeistertitel.

Kurz nach Rennhälfte verlor er dann aber auch den Anschluss zu ihm und kämpfte sich auf den letzten Runden alleine durch das tief gewordene Terrain. Dominik Löttscher erreichte das Ziel als siebter und durfte sich als bester Innerschweizer auszeichnen lassen. Die schlammige Strecke forderte dann auch ihr erstes Opfer. Der Zweitplatzierte des Eliterennens, Mohammed Boulama (Lausanne) verlor unterwegs beide Schuhe und lief nur noch in den Socken ins Ziel ein. Mit Simon Schüpbach, Kategorie U20M, war noch ein weiterer Läuferriegler mit in diesem Feld. Simon, der altersmässig auf diese Saison hin in diese Kategorie gewechselt hat, lief ein regelmässiges Rennen und klassierte sich auf dem 9. Schlussrang.

Ehrung und Ausklang in der MZA

Nach der Absolvierung des Wettkampfes, nach dem Reinigen der Schuhe und nach dem Geniessen der Dusche

begaben sich die Läuferinnen und Läufer in die MZA. Dort warteten die Angehörigen, Kameradinnen und Kameraden sowie eine reichhaltige Verpflegung aus der gut funktionierenden Festwirtschaft auf sie. An den punktuell vorgenommenen Rangverkündigungen konnten die Bestklassierten das Siegespodest besteigen. Sodann durften sie die Medaillen, die Naturalgaben sowie vom offiziellen Delegierten des Leichtathletikverbandes das Innerschweizermeister-Abzeichen unter starken Applaus in Empfang. Somit konnten viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit guten Erinnerungen an Gettnau die Heimreise antreten.



Das Siegespodest der schnellsten Damen.

Das Organisationskomitee unter dem Präsidium von Raymund Rinderknecht war mit der Durchführung des Anlasses sehr zufrieden. Besonders erfreut war man über die grosse Teilnehmerzahl. Gesamthaft waren über 550 Athletinnen und Athleten am Start, wodurch die Teilnehmerzahl aus dem Jahr 2013 übertroffen werden konnte. Dank dem Einsatz zahlreicher Helfer konnte der Anlass reibungslos durchgeführt werden.

Nadja Christen

Auszug aus der Rangliste:

Elite Männer: 1. Kadi Nesero (BTV Aarau), 2. Mohammed Boulama (Lausanne), 3. Matthias Castrischer (Schliern), 9. Dominik Löttscher (LRG), 10. Jeremias Marti (Gettnau);

Elite Frauen: 1. Martina Tresch (TV Unterstrass), 2. Andrea Meier (Uster), 3. Yvonne Kägi (Ebikon); Die bestklassierten Einheimischen in der anderen Kategorien: **U12M:** 17. Justin Frei (LRG); **U14W:** 12. Jana Grüter (LRG), 15. Vera Lampart (LRG); **U14M:** 12. Marvin Huber (LRG); **U16W:** 21. Tina Aregger (LRG), 24. Andrea Christen (LRG); **U16M:** 6. Manuel Amrein (LRG), 17. Simon Grüter (LRG); **U18W:** 17. Anja Schüpbach (LRG); **U18M:** 6. Yves Cornillie (LRG); **U20W:** 1. Flavia Stutz (LRG); **U20M:** 9. Simon Schüpbach (LRG), 13. Patrick Arnold (LRG), 14. David Hodel (LRG); **M40:** 1. Isidor Christen (LRG); **Volkslauf Frauen:** 3. Larissa Arnold (LRG); **Volkslauf Herren:** 3. Daniel Helfenstein (LRG), 7. Thomas Felber (LRG); **Kurzcross Männer:** 9. Lukas Arnold (LRG), 10. Joy Heinrich (LRG), 11. Jan Aregger (LRG); **Die Bestklassierten beim Plauschcross sind bei den Frauen:** 3. Jana

Dubach, 4. Janine Bodmer, 5. Tina Aregger, 6. Cornelia Ineichen, 7. Sibylle Wyss, 8. Irene Metz, 9. Jasmin Fallegger, 10. Regula Arnet, 11. Sonja Aregger, 12. Irène Burkard, 13. Irene Kaufmann; **bei den Herren:** 5. Beat Aregger, 32. Adrian Arnold, 33. Patrick Arnet; **Kastelen-Lauf (7 km):** 7. Dorothe Gut



Isidor Christen gewann den Crosslauf bei den Senioren.

Weitere Resultate s. www.lrgettnau.ch

Kath. Kirchgemeinde Gettnau

Wir suchen per 1. Januar 2016 oder nach Vereinbarung eine/n **Hauptsakristan/in (25 %)** mit Einsätzen an Wochenenden und Werktagen

Ihr Aufgabenfeld umfasst

- Sakristanendienst inkl. Vorbereitungen für die Gottesdienste
- Tägliches öffnen und schliessen der Kirche
- Reinigung und Pflege der Kirche
- Pflege Umgebung Kapelle

Wir erwarten von Ihnen

- Verbundenheit mit der katholischen Kirche und Verständnis für die verschiedenen Gottesdienstformen
- Vertrauenswürdige Persönlichkeit
- gute Umgangsformen, Selbständigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Freude an der Zusammenarbeit mit kirchlichen Mitarbeitenden
- Flexibilität und Bereitschaft für un-

regelmässige Arbeitszeiten und Dienstesätze

- Bereitschaft den Sakristanenkurs zu besuchen

Wir bieten

- Arbeitsfeld mit grosser Eigenständigkeit
- im Rahmen der Möglichkeiten grosse zeitliche Flexibilität
- gute Anstellungsbedingungen
- Entschädigung gemäss den Richtlinien der katholischen Landeskirche Luzern

Weitere Auskünfte erteilt gerne Doris Meier Dubach, Kirchmeierin, Tel. 079 787 21 61, E-Mail: kirchmeieramt.gettnau@bluewin.ch.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung bis **Ende März** an: Kath. Kirchgemeinde Gettnau, Doris Meier Dubach, Kirchmeierin, Dorfstrasse 72, 6142 Gettnau

Sternsinger für Kinder unterwegs

Rund 40 Kinder und Erwachsene engagierten sich in der Gemeinde Gettnau für das Sternsingen. Diesen alten Brauch pflegten die Mitwirkenden mit Hingabe und Enthusiasmus. Gleichzeitig sammelten sie für bedürftige Kinder in der Welt.

Ein kalter, eisiger Wind schlug der stattlichen Gruppe der Sternsinger entgegen, als sie Ende des Jahres ihrem Auftrag nachkam, mit Liedern und Segenswünschen die Mitmenschen zu erfreuen und ihnen von der Liebe Gottes zu erzählen. Gleichzeitig überreichten sie ihnen den gesegneten Kleber mit der alten christlichen Segensformel „C+M+B“ – Christus mansionem benedicta-, deren Bedeutung lautet: „Christus segne dieses Haus“.



Die Sternsinger versammelten sich in der Kirche zur Aussendungsfeier.

Ein ganz besonderes Erlebnis

Ehe sich die Sternsinger jedoch auf den Weg begaben, nahmen sie in der Kirche an einer schlichten Aussendungsfeier teil, die von Pastoralassistentin Franziska Stadler gehalten wurde. Dabei sprach sie: „Heute pilgert ihr von Tür zu

Tür, um den Menschen den Segen Gottes zu überbringen. Dieser soll auch auf ihren Häusern ruhen und auf allen, die darin wohnen und ein- und ausgehen.“ Ebenso bat sie um Segen für die Sternsinger, wobei sie auch der Hoffnung Ausdruck gab, dass die Überbringung der Weihnachtsbotschaft zu einem ganz besonderen Erlebnis und zu einer schönen Erfahrung für die Sternsinger werden möge.

Hilfe vor Ort leisten

Und dass das Sternsingen für alle Mitwirkenden ein tiefgreifendes und bedeutungsvolles Erlebnis war, zeigte sich an deren strahlenden Gesichtern. Aus ihnen leuchtete die Freude über die Erfüllung ihrer Aufgabe, der sie sich mit Hingabe widmeten. Spenden, womit

bedürftige Kinder, die in ärmlichen Verhältnissen leben, unterstützt werden, nahmen sie dankbar, mit leuchtenden Augen und spürbarem Hochgefühl entgegen. Auf diese Unterstützung darf

neben dem Kinderhilfswerk Missio auch die Missionsprokura Werthenstein sowie der Orden von Schwester Theodora Hehl zählen. Diese Institutionen können mit den gesammelten finanziellen Mitteln Hilfe vor Ort leisten, indem sie Kinder mit Nahrung versorgen und ihnen den Zugang zur Bildung ermöglichen.

Hilda Rösch

SVKT TURNERINNEN GETTNAU: Turnen im Februar 2015

Gruppe Erwachsene 50+:

Training jeweils am Montag von 19.00 bis 20.15 Uhr

Gruppe Erwachsene:

Training jeweils am Dienstag von 20.15 bis 21.15 Uhr

Donnerstag, 12. Februar: Schmudo-Zmörgele für alle um 9.00 Uhr

Güdismontag und Dienstag: kein Turnen

Netzbball:

Training jeweils am Dienstag von 19.15 bis 20.15 Uhr

Donnerstag, 5. Februar: Netzbballmatch in Hellbühl



Veranstaltungen des Frauenvereins Gettnau



Agathabrot-Segnung und Blasiussegen, Dienstag, 3. Februar

In der kurzen Feier vom Dienstag, 3. Februar, werden wir auf die Fürsprache der Hl. Agatha hin ihr mitgebrachtes Brot segnen. Alle, die möchten, dürfen am Festtag des Heiligen Blasius auch den Blasiussegen empfangen. Der Gottesdienst beginnt um 16.30 Uhr, damit auch Familien mit kleinen Kindern mitfeiern können. Die Feier wird von der Familiengottesdienstgruppe mitgestaltet.

Seniorenfasnacht, Donnerstag, 5. Februar, 11.30 Uhr, Rest. Ochsen

Die Fasnacht naht! Der Vorstand des Frauenvereins lädt alle fasnachtsbegeisterten Seniorinnen und Senioren ein. Gemeinsam geniessen wir ein feines Mittagessen, ganz unter dem Motto „Fasnacht“. Lassen Sie sich überraschen vom bunten Nachmittag, gespickt mit Live Musik, Tanz und guter Stimmung. Natürlich wird auch das obligate Lotto nicht fehlen! Preise nehmen bis 3. Februar und Anmeldungen bis am 2. Februar Monika Koller und Pamela Schmid gerne entgegen. Der Vorstand und die Organisatorinnen freuen sich über viele Fasnachts - Gäste! Unkostenbeitrag inkl. Mittagessen und Unterhaltung pro Person: Fr. 15.-- (ohne Getränke). Herzlich willkommen.

Jassabend

Wer hat auch im neuen Jahr Lust mit uns einen gemütlichen Jass Abend zu verbringen? Wie immer gibt es für die ersten drei grossen Siegerinnen ein Preis und für die kleineren Jass-Siegerinnen einen Trostpreis. Ebenfalls findet der Anlass wieder im Pfarreisääl statt am **Donnerstag, 19. Februar, 20.00 Uhr**. Unkostenbeitrag: Fr. 5.--. Auf ganz viele Jass-Königinnen freue ich mich sehr.

Gruppe Frohes Alter (GFA)

Mittagstisch, Freitag, 20. Februar, 11.45 Uhr, Ziegelhausmatte 1

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ein und freuen uns auf viele Teilnehmer.

Sie können sich bis am Mittwoch, 18. Februar bei Beatrice Scheidegger unter der Tel. 041 970 15 73 anmelden.

Chenderstobe, findet jeden Mittwoch von 9.00 – 11.15 Uhr im Pfarreisaal statt.

Für Fragen steht Ihnen jeweils Pamela Schmid gerne zur Verfügung unter der Nummer: 079 812 22 97 oder per Mail: c-p.schmid@bluewin.ch

Heilfastenwoche

Vom **Sonntag, 8. März, bis Samstag, 14. März**, bietet die Pfarrei zusammen mit dem Frauenverein wiederum eine Heilfastenwoche nach Hildegard von Bingen an. Während einer Woche verzichten wir bewusst auf feste Nahrung. Die Woche ist eine Starthilfe zum Verzicht, zur Einkehr und Umkehr, ein Weg, um sich selbst und seine Bedürfnisse wieder neu zu entdecken und unterscheiden zu lernen, was Leib und Seele wirklich brauchen. An jedem Abend wird Franziska Stadler einen Impuls gestalten. Dieses Jahr werden wir uns bewusst mit dem Auseinandersetzen was wir nach dem Tod erhoffen dürfen. Wir werden die Bilder „jenseits der letzten Grenze“, die uns die Bibel und die moderne Theologie zeichnet miteinander anschauen und hinschauen, was sie uns mitten ins Leben hinein sagen können. Prospekte liegen im Schriftenstand der Kirche. Wer noch nie gefastet hat kann sich gerne bei Franziska Stadler erkundigen. Anmeldeschluss ist am 23. Februar.

Frauenverein sucht Aktuarin

An der nächsten MV wird uns unsere Aktuarin Andrea Gustke leider verlassen. Somit suchen wir nach einem neuen Vorstandsmitglied. Wenn Sie gerne Protokolle schreiben, 6 bis 8 pro Jahr, und unsere Ausschreibungen auch gewissenhaft an die Gättnauer Zytig und den Willisauer Bote weiterleiten mögen, dann freuen wir uns sehr, wenn Sie sich bei Pamela Schmid, Tel. 078 812 22 97 oder bei Franziska Stadler, Tel. 041 970 13 70, melden.

Fasnacht 2015 mit den Cityschränzer

Auch dieses Jahr starten wir mit der obligaten Tagwach in die Fasnachtswoche in Gettnau. Wir hoffen auf grosse Unterstützung durch Kinder und Erwachsene beim Weckzug durchs Dorf. **Die Tagwach startet am SchmuDo, 12. Februar 2015, um 06.00 Uhr im Züntihausmatte-Quartier.** Für eine Stärkung davor macht das Il Peperoncino Ristorante bereits ab 04.30 Uhr auf. Beendet wird die Tagwach mit einer feinen Mehlsuppe in der MZA.

An den folgenden Fasnachtstagen sind wir Cityschränzer im Dorf unterwegs. Mit unserem Guuggensound, einem Gläschen Wein oder heissem Tee wollen wir die fünfte Jahreszeit mit euch zusammen geniessen. Unsere Platzkonzerte finden wie folgt statt:



Freitag, 13. Februar 2015

09.40 Uhr, Parkplatz Dober, Unterdorf; 10.20 Uhr, Ziegelhausmatte; 11.00 Uhr, Bruggheim; 11.40 Uhr, Röhner, Heller, Iff, Luthernmatte; 13.40 Uhr, Rodenstein / Fahrberg; 14.30 Uhr, Arnet, Gross Stalden; 15.10 Uhr, Makies, Macchi, Wyss; 15.50 Uhr, Beutler Nova AG, Hofmatt

Samstag, 14. Februar 2015

09.30 Uhr, Züntihausmatte, Altschmiten; 10.10 Uhr, Niederwilerstrasse; 10.50 Uhr, Chüeberg, Piccolo; 11.30 Uhr, Volg, Dorflade

Sonntag, 15. Februar 2015

Ca. 10.10 Uhr, Kirchplatz (anschliessend an Fasnachtsgottesdienst)

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und wünschen Ihnen eine tolle Fasnacht 2015.

Cityschränzer Gättnou

Aktuelles aus der Jugendarbeit Willisau-Gettnau

Im vergangenen Jahr 2014 hat die Jugendarbeit Willisau-Gettnau viele Gespräche geführt und diverse Anfragen von Jugendlichen erhalten. Neue und bekannte Begegnungen fanden statt, woraus u.a. gemeinsame Anlässe entstanden sind mit Jugendlichen und auch Personen aus Politik, Verwaltung und Kirche aus Gettnau.



Veranstaltung während Kilbi Gettnau

In Willisau sind über 50 Job Angebote von Institutionen, aus dem Gewerbe und Privatpersonen eingegangen und fast alle angemeldeten Jugendlichen erhiel-

ten die Möglichkeit, mindestens einen Job auszuführen.



Outdoor-Anlass

Der Ferienpass 2014 wurde erfolgreich organisiert und durchgeführt. Dabei hatte wiederum die Jugendarbeit die Funktion als Programmleitung inne und führte eine Zusammenarbeit im Ressortteam und dem neuen Vorstand. Es geschah noch vieles mehr.

Wir freuen uns auf das jetzt gestartete Jahr mit neuen Ideen und Möglichkeiten!

Kilian Müller und Tamara Weber, Team Jugendarbeit Willisau-Gettnau

Sie reisen günstiger mit GA-Tageskarte!

Reservierungen unter Tel. 041 970 13 65 oder auf www.gettnau.ch / Verwaltung / GA-Reservation



Pro Senectute: „Kreativität und Älterwerden“

Die diesjährige Impulsveranstaltung im Pfarreiheim Sursee am 2. März 2015, 14.00 – 16.30 Uhr, ist dem Thema „Kreativität und Älterwerden“ gewidmet. Pro Senectute Kanton Luzern organisiert zusammen mit Ortsvertretern aus der Region Sursee diesen kreativen und informativen Nachmittag für Seniorinnen und Senioren. Familienfrau und Journalistin Monika Fischer aus Reiden zeigt in ihrem Vortrag die Bedeutung der Kreativität auf und gibt Anregungen, wie die persönliche Kreativität beim Älterwerden angeregt werden kann. Nach dem Vortrag gibt es Platz für kreativen Austausch von Gedanken und Erfahrungen. Eintritt Fr. 10.--/Person (Tageskasse). Es ist keine Anmeldung erforderlich.

„Mit Zeichnen und Malen ist es mir gelungen, etwas zu hinterlassen, was mich persönlich ausmacht. Jeder Mensch hat diese Möglichkeit.“ Dieses Zitat des Luzerner Künstlers und Malers Hans Erni, welcher in diesem Jahr seinen 106. Geburtstag feiert, zeigt auf, dass Kreativität keine Frage des Alters ist. Aber was

verstehen wir überhaupt unter Kreativität? Was trägt die Kreativität zu unserer Lebensfreude und somit zu einem zufriedenen und erfüllten Leben beim Älterwerden bei? Wie kommt unsere individuelle Kreativität im Alltag zur Entfaltung? Kreatives Handeln und Denken ist für jeden Menschen in jeder Altersstufe möglich. Familienfrau und Journalistin Monika Fischer aus Reiden geht in ihrem Vortrag auf die Bedeutung der Kreativität ein. Sie gibt aufgrund eigener Erfahrungen wertvolle Anregungen wie die persönliche Kreativität ins Älterwerden einfließen und ausgelebt werden kann. Nach der kreativen Kaffee- und Teepause findet eine offene Austausch- und Fragerunde statt. Der Blues- und Barpianist Bruno Roelli begleitet diesen kreativen Nachmittag mit spannenden und ideenreichen Tönen und Melodien.

Weitere Informationen erhalten Sie bei: Pro Senectute Kanton Luzern, Beratungsstelle Region Sursee, Christa Wechsler, Menzbergstrasse 10, 6130 Willisau, Tel. 041 972 70 60, christa.wechsler@lu.pro-senectute.ch, www.lu.pro-senectute.ch

Kirchenchöre umrahmten die Gottesdienste

Der Mitternachtsgottesdienst in Gettnau und das Weihnachtsfest in Zell wurden stark durch die Musik geprägt. In zwei ganz unterschiedlichen Weisen gestalteten die aktiven Kirchenchöre Gettnau und Zell das Weihnachtsgeschehen im Mitternachtsgottesdienst in Gettnau und im Zeller Weihnachtsgottesdienst. Beide Chöre schafften mit ihren Gesängen eine Stunde der Freude, die ja dem Weihnachtsgeschehen eigen ist. Die gesprochenen Worte der Pfarreileiter, Franziska Stadler in Gettnau und Paul Berger in Zell, und die Musik machten das Weihnachtsgeschehen erlebbar. Sie weckten die Herzen für die weihnächtliche Freudenbotschaft, die durch die göttliche Liebe getragen wird, wenn der

Glaube daran gegeben ist. Die Musizierenden sorgten aber in beiden Kirchen für die Aufnahme der zentralen Botschaft, war doch das zu Hörende von diesem Geiste beseelt. Die Gestaltung der Gottesdienste schafften die Gettnauer Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Julia Müller und Lisbeth Thürig (an der Orgel) mit Liedern unterschiedlichen Charakters und begannen mit dem sinnigen französischen Weihnachtslied „Entre le boeuf et l'âne gris“, in dem die Sopranistinnen die leitende Stimme übernahmen. Bekannt, aber mit Erhabenheit und Freude am Singen beendete der Chor seinen Einsatz mit Händels „Tochter Zion“.

Rolf Bleisch

Terminkalender Februar

01.	LRG	Crosslauf Steinen	
02.	Samariterverein	Monatsübung	Bibliothek
03.	Frauenverein	Wortgottesfeier	Kirche
03.	Pfarrei	Familieng. mit Blasiussegen und Brotsegnung	Kirche
04.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
05.	GFA	Fasnachtshöck	
05.	Turnerinnen	Netzbballmatch in Hellbühl	
06.	Citystränzer	Schränzerbar	
07.	Citystränzer	Umzug und Fest, Uffikon	
07.	FW / Musikgesellschaft	Agathafeier	MZA
07.-22.	Schule	Fasnachtsferien	
08.	Citystränzer	Städtlifasnacht, Willisau	
11.	Citystränzer	The Countdown, Nottwil	
12.	Citystränzer	Schmudo, Gettnau / Willisau	
12.	Fasnachts-OK	Kinderfasnacht	
12.	Turnerinnen	Schmudo-Zmörgele	
13.	Citystränzer	Ständli, Gettnau / Narrenball, Schötz	
14.	Citystränzer	Ständli, Gettnau / Häppere-Umzug/Ball, Dagmersellen	
15.	Pfarrei / Citystränzer	Fasnachtsgottesdienst / Ständli, Umzug Grosswangen	
16.	Citystränzer	1. Hüzeball, Zell	
17.	Citystränzer	Umzug Luthern / Schränzerbar Uslompete, Gettnau	
18.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
18.	Pfarrei	Aschermittwochgottesdienst	Kirche
19.	Frauenverein	Jassabend	PS
20.	GFA	Mittagstisch	
21.	Citystränzer	Schränzer Abschlusstag	
24.	Mütter- und Väterberatung	Ziegelhausmatte, 13.30-15.00 Uhr mit Anmdg.	
28.	LRG	Cross-SM in Lausanne	
28.	Musikgesellschaft	GV	
28./01.03.	Turnerinnen	Skiweekend	

Legende der Lokalitäten: **PS** = Pfarrsaal, **GS** = Gemeindesaal, **MZA** = Mehrzweckanlage Kepinhowa

Ferienabwesenheit

Das **Kosmetikinstitut HauptSACHE schön**, Nicole Stirnimann, Dorfstr. 17, ist vom **Montag, 23. bis und mit Samstag, 28. Februar, geschlossen.**

Voranzeige:

Elternstamm am Mittwoch, 4. März, um 19.30 Uhr, im Gemeindesaal

Geschätzte Eltern

Die Schulpflege Gettnau lädt Sie gerne zum diesjährigen Elternstamm ein.

500 Jahre Geschwister Dubach, Riedmatt in Gettnau

Ein seltenes Jubiläum können die Geschwister Dubach vom Ried am 12. Februar 2015 feiern. Die sieben Geschwister werden nämlich an diesem Tag **zusammen 500 Jahre alt.** Ein Freudentag für Maria Mangold-Dubach,

Bernadette Häller-Dubach, Isidor Dubach, Alois Dubach, Josef Dubach, Anna Probst-Dubach und Hildegard Rösch-Dubach, welchen sie demnächst gemeinsam feiern werden.
Herzliche Gratulation.